

Vorwort

Die Lieder in diesem Heft sind dem farbig illustrierten Singbüchlein

Chömed Chinde, mir wänd singe

einer bei Musik-Hug im Jahr 1946 herausgegebenen Sammlung von 50 Kinderliedern, entnommen. Die Bildchen hat der Kunstmaler Eugen Hartung gemalt.

Wir haben zu diesen Liedern zweite, vereinzelt auch dritte Stimmen für Blockflöten oder andere Melodie-Instrumente geschrieben, ebenso Vor-, Zwischen- und Nachspiele, zum Teil für **Glockenspiel** (Glsp.), **Metallophon** (Met.) und **Xylophon** (Xyl.). Die meisten Lieder sind zusätzlich mit einer Begleitstimme bereichert. Die über der Melodiestimme stehenden Buchstaben bezeichnen den Grundton des passenden Akkordes. Auf **Met.**, **Xyl.**, **Cello**, **Gambe**, **Bassflöte** oder weiteren tiefklingenden Instrumenten werden die angegebenen Töne gespielt, auf der **Gitarre** oder dem **Klavier** die jeweiligen Akkorde. Die ein- oder zweitaktigen Rhythmus-Begleitungen sind bis zum Liedende zu wiederholen (Ostinato).

So wird es möglich, aus jedem Lied eine kleine Aufführung zu gestalten, z. B.: 1. Vorspiel – Lied einstimmig. 2. Vor- oder Zwischenspiel – Lied zwei- oder mehrstimmig. 3. Vor- oder Zwischenspiel – ganzer Satz mit Singen – Nachspiel

Wir wünschen Euch viel Freude am Musizieren!

Effretikon, Frühjahr 1984

Ursula Frey und Lotti Spiess